Kampen (Mangfallgebirge)
Ochsenkamp (1594m) - Auerkamp (1607m)
Spitzkamp (1604m) - Seekarkreuz (1601m)

Lenggrieser Hütte (1338m, Mangfallgebirge)



Blick Ochsenkamp zum Auerkamp



Lenggrieser Hütte

Datum der Wanderung	24. Juni 2024
Start	Parkplatz Schloss Hohenburg, 720m
Ziel	Auerkamp, 1607m (Mangfallgebirge, Bayerische Voralpen)
Charakter	Fast durchgehend eine einfache Bergtour auf breiten Wanderwegen. Abschnitt Hirschbachsattel - Seekarkreuz: Schmale Bergwege, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig. Vor allem beim Südabstieg vom Spitzkamp.
Höhenunterschied	Parkplatz Schloss Hohenburg - Auerkamp: 887m
Gehzeiten	Parkplatz Schloss Hohenburg - Hirschbachsattel: 2 h Hirschbachsattel - Seekarkreuz: 2 ½ h Seekarkreuz - Lenggrieser Hütte: 30 min Lenggrieser Hütte - Parkplatz Schloss Hohenburg: 1 ½ h Gesamt: 6 ½ h
Wegbeschreibung  Ausgesetzte Passagen am Spitzkamp. Trittsicherheit notwendig.	Vom (kostenpflichtigen) Wanderparkplatz Schloss Hohenburg (Koordinaten: N47.67114 E11.59201) nach Osten durch das Gut Hohenburg. Nun folgt man einfach der Fahrstraße entlang des Hirschbaches. Man folgt dem Wegweiser zum "Kampen" und Hirschbachsattel. Es ist ein recht breiter, nicht allzu steiler Fahrweg durch das Hirschbachtal. Es können auch Fahrzeuge unterwegs sein. Man erreicht den Hirschbachsattel (1227m, auch mal Hirschtalsattel genannt).
(Link auf die Webseite)	Aufstieg Auerkamp/Spitzkamp: Vom Hirschbachsattel den kleinen Weg durch die Wiese nehmen (Wegweiser: Spitz- und Auerkamp, schwarz). Der schmale Steig führt ziemlich steil hinauf. Oben erreicht man den Verbindungsgrat. Der weitere Weg führt nach rechts weiter. Nach links kann man in wenigen Minuten auf den Ochsenkamp (1594m) gehen. Zurück und weiter dem Grat nach Südwesten folgen. Man steigt wieder über viele größere Wurzeln der allgegenwärtigen Latschen. Bis zum recht unscheinbaren Auerkamp (1607m, ohne Kreuz) relativ einfach. Direkt nach dem

Gipfel auf dem recht scharfen, felsigen Grat weiter. Der weitere Weg verliert nur ein wenig an Höhe. Durch Latschenfelder hinüber auf den Spitzkamp (1604m, Gipfelkreuz).

Weg zum Seekarkreuz / Lenggrieser Hütte / Abstieg: Direkt nach dem Spitzkamp folgen die Schlüsselstellen (Südabstieg). Es gibt steile felsige Stellen auf denen man schon klettern muss und die Hände braucht. Absturzgefahr. Weiter unten folgt nochmals eine ähnliche Stelle. Kurz darauf erreicht man einen Sattel. Hier nach rechts weiter. Nach links geht es in eine Sackgasse!

Es folgt ein Abstieg auf einem breiten Weg zu einem weiteren Sattel (1497m). Von hier auf einem breiten Wiesenrücken hinauf zum Seekarkreuz (1601m, Gipfelkreuz).

Von hier Abstieg zu einer Wegverzweigung. Nach rechts (Westen) erfolgt der Abstieg zur Lenggrieser Hütte (1338m). Hinweis: Ich machte einen Abstecher (5 min) zur Seekaralm (1334m) nach Norden und zurück zur Lenggrieser Hütte. Es folgt der Abstieg nach Lenggries über den Grasleitensteig. Relativ steil und über viele Wurzeln geht es abwärts. Am Ende des Grasleitensteig erreicht man in Talnähe eine Wiese. Vorbei an einer privaten Hütte weiter auf einem breiten Weg. Wenn der Weg nach Westen hin abbiegt kann man nach rechts über ein kleines Wiesenstück zu einem parallelen Weg gelangen. Am Wegende durch einen Bauernhof. Auf der Straße nach rechts und in wenigen Minuten erreicht man den Parkplatz (Ausgangspunkt).

Lenggrieser Hütte

Tel. Hütte: +49-8042-5633096 und +49-175-8440191 Bewirtet von (ca.): Sommer: Mai - Oktober durchgehend / Winter: November - April (Montag und Dienstag Ruhetag)

Betten: 48 Schlafplätze www.lenggrieserhuette.de/

DAV Sektion Lenggries, Dorf 17, 83674 Gaißach / Deutschland <a href="https://www.dav-lenggries.de">www.dav-lenggries.de</a>

## <u>Höhenprofil</u>



## Wanderkarte

Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende, SRTM

Kartendarstellung: © OpenTopoMap (CC-BY-SA)

Zusatzmarkierungen: Christian Engl WWW.christianengl.de



## Zeichenerklärung Wanderkarte

